

INHALT.

	Seite
I. JULIUS WALTER, Zum Gedächtnis Kants	1
II. LUDWIG BUSSE, Kants erkenntnistheoretischer Standpunkt in der „Nova Dilucidatio“	15
III. AUGUST DORNER, Über die Entwicklungsidee bei Kant	55
IV. FRIEDRICH HAHN, Einige Gedanken über Kant und Peschel	91
V. OTTO FRANKE, Kant und die altindische Philosophie	107
VI. ALFRED MANIGK, Über Rechtswirkungen und juristische Tatsachen	143
VII. WILHELM UHL, Wortschatz und Sprachgebrauch bei Kant	163
VIII. OTTO GRADENWITZ, Der Wille des Stifters	179
IX. HERMANN BAUMGART, Die Grundlagen von Kants Kritik der ästhetischen Urteilskraft	203
X. A. BEZZENBERGER, Die sprachwissenschaftlichen Äußerungen Kants	251
XI. EDUARD KOHLRAUSCH, Über deskriptive und normative Elemente im Vergeltungsbegriff des Strafrechts	267
XII. LUDWIG JEEP, Die Kantischen Kategorien und die Behandlung der antiken Grammatik	285
XIII. OTTO WEISS, Die Synergie von Akkommodation und Pupillenreaktion. Mit 3 Figuren	295
XIV. FRANZ MEYER, Kant und das Wesen des Neuen in der Mathematik	305
XV. ARNOLD KOWALEWSKI, Kants Stellung zum Problem der Außenweltexistenz	327
Sachregister	367
Personenregister	372
